

ÖGH - Aktuell

Nr. 55

Juli 2020

**Bericht des Generalsekretärs
Grüner Sandläufer in Marokko
Reptil des Jahres 2020
Costa Rica Teil 2**



ÖGH-Vorstand

Präsident: Dr. Andreas MALETZKY: andreas.maletzky@sbg.ac.at
Vizepräsidentin: Dr. Silke SCHWEIGER: silke.schweiger@nhm-wien.ac.at
Generalsekretärin: Karin ERNST: karin.ernst@nhm-wien.ac.at
Schatzmeister: Georg GASSNER: georg.gassner@nhm-wien.ac.at
Schriftleitung (Herpetozoa): Doz. Dr. Günter GOLLMANN: editor@herpetozoa.at
Schriftleitung Stellvertreter (ÖGH-aktuell): Richard GEMEL: richard.gemel@nhm-wien.ac.at
Beirat (Reptilien): Dipl.Ing. Thomas BADER: thomas.bader@herpetofauna.at
Beirat (Amphibien): Thomas WAMPULA: t.wampula@zoovienna.at
Beirat (Feldherpetologie): Johannes HILL: johannes.hill@herpetofauna.at
Beirätin (Arten- und Naturschutz): Mag. Maria SCHINDLER: maria.schindler@sumpfschildkroete.at
Beirat (Terraristik): Gerhard EGRETZBERGER: gerhard.egretzberger@herpetozoa.at
Beirat (Projektkoordination & Öffentlichkeitsarbeit): Dipl.Ing. Christoph RIEGLER: christoph.riegler@herpetofauna.at

Impressum

ÖGH-Aktuell, Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie
Heft 55 P-ISSN 1605-9344, E-ISSN 1605-8208

Redaktion: Richard GEMEL, Layout: Christoph RIEGLER

Redaktionsbeirat: Mag. Sabine GRESSLER, Johannes HILL, Dr. Günther Karl KUNST,
Mag. Franz WIELAND, Mario SCHWEIGER, Dr. Silke SCHWEIGER

Anschrift
Burgring 7
A-1010 Wien
Tel.: + 43 1 52177 331; Fax: + 43 1 52177 286
e-mail: oegh-aktuell@herpetozoa.at
Homepage: <http://www.herpetozoa.at>

Gefördert durch

Basis.Kultur.Wien
Wiener Volksbildungswerk



Für unaufgeforderte Bilder, Manuskripte und andere Unterlagen übernehmen wir keine Verantwortung, die Redaktion behält sich Kürzungen und journalistische Bearbeitung vor. Mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und/oder der ÖGH wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Druck: www.onlineprinters.at

Titelbild: Zauneidechse (*Lacerta agilis*), Foto: Christoph RIEGLER
Seite 3: Trockener Oued Ziz im Südosten von Marokko, Foto: Mario SCHWEIGER
Rückseite: *Agalychnis callidryas* (Costa Rica), Foto: Richard KOPECZKY

Das Vereinsjahr 2019 der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie: Der Jahresbericht des Generalsekretärs und die Protokolle der 36. außer- ordentlichen und der 37. ordentlichen Generalversammlung

Andreas R. HASSL

Das Jahr 2019 war das seit ihrer Gründung zweiterfolgreichste Jahr in der Geschichte der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie (ÖGH), gemessen an den Werten, deren Schöpfung statutengemäß in den Aufgabenbereich der Gesellschaft fällt. Der vorliegende, strukturierte Jahresbericht über die Aktivitäten der ÖGH dokumentiert, dass die Quantität der Wertschöpfung trotz der einzigartigen Steigerung im Jahre 2018 auf einem beachtenswert hohen Niveau gehalten werden konnte. Zurückzuführen ist dies auf eine Verdopplung der Anzahl von ÖGH-assoziierten Publikationen und auf eine nennenswerte Ausweitung des Bereichs „unmittelbare Kommunikation mit Lehrcharakter“. Geschrumpft im Vergleich mit 2018 ist hingegen die Domäne Herpetologische Projekte. Formal anknüpfend an frühere Jahresberichte werden in diesem Aufsatz alle dokumentierten Aktivitäten der ÖGH im Jahr 2019 vollständig und taxierend aufgelistet. Die in der 37. Generalversammlung präsentierte Darlegung liefert den Fundus an Fakten, die Datenquelle ist die aktualisierte, vom Autor geführte Liste der Aktivitäten der ÖGH.

Nach Ansicht des Autors gehört es zu den vordringlichsten Aufgaben jedes Generalsekretärs einer Gesellschaft, die vereinsassoziierten Aktivitäten der Mitglieder zu kategorisieren und aufzuzeichnen und diese Aufzeichnungen zu strukturieren und zu archivieren. Damit wird eine Systematisierung der vereinsassoziierten Tätigkeiten erreicht und es werden die medialen Akte geschaffen, welche die Bemühungen der Akteure dauerhaft nach außen wirksam werden lassen. Im Kern geht es dabei um nichts anderes als um die Protokollierung der Fabrikation von Medien, wobei unter Medien alle Funktionen kultureller Praktiken und Objekte zu verstehen sind, die von Subjekten genutzt werden, um Informationen über das „Andere“ (die Alterität) zu gewinnen oder an sie zu richten [07, S. 81]. In anderen Worten, Aufgabe des Generalsekretärs ist es, alle Aktivitäten der Mitglieder einer Gesellschaft mit einem kulturellen Sinn zu versehen, um sie gesellschaftlich relevant und damit wirksam zu machen. Erst diese Zuweisung eines Sinns zu einem Tun macht das Tun sinnvoll und für die Gesellschaft nutzbar und damit kulturell wertvoll. Das Ausstatten der Aktivitäten der Mitglieder mit dem Sinn, der aus den Statuten hervorgeht, verleiht einer Gesellschaft ihre hermeneutische Existenzberechtigung. Die Rendite wird hier verstanden als die anerkennende Deutung der Wirksamkeit einer wissenschaftlichen Gesellschaft im Fach, im gegenständlichen Fall also die Zuerkennung eines ehrenden Ranges innerhalb des Korps Herpetologischer Körperschaften [05]. Periodische Berichte, hauptsächlich Berichte über das Geschäftsjahr, sind das unentbehrliche mediale Instrument zur Erfüllung dieser Obliegenheit.

Im vorliegenden Aufsatz wird einerseits ein gegenüber den Darlegungen während der 37. Generalversammlung (GV) korrigierter und konsolidierter Jahres-Rechenschaftsbericht präsentiert und dieser andererseits mit den Protokollen der 36., einer außerordentlichen, und der 37. ordentlichen GV verknüpft. Der Text gibt die wesentlichen Teile jener mündlichen, gleichwohl verbindlichen Erklärungen wieder, die während der Generalversammlung vom Generalsekretär und vom Schatzmeister abgegeben wurden. Es war ein in der 34. GV erklärtes Ziel des Generalsekretärs, den simplen Bericht über das Vereinsjahr zu einem Jahresbulletin in eine einem Transparenzbericht ähnlichen Form zu transformieren [04]. Denn die Vorlage von periodischen Transparenzberichten ist gegenwärtig eine beinahe unabdingbare Voraussetzung für das Einwerben von Subventionen und Projektgeldern, die derzeit nur mehr Rechtspersonen zuließen, die deren effiziente und gesetzeskonforme Nutzung zeitnahe nachweisen können [06].

Zur Erfüllung des Bedürfnisses nach Vergleichbarkeit der Daten wurde vom Autor vor einigen Jahren ein komplexes System der Systematisierung unterschiedlichster Aktivitäten ent-

wickelt [01]. In den letzten Jahren wurde an einem Formular für den Jahresbericht gearbeitet, in das die Daten des aktuellen Jahres mehr oder minder rechnergestützt eingetragen werden können [03, 04]. Mit dem Jahresbericht 2018 wurden allerdings die Ansprüche derart umformuliert, sodass die Präsentation jedes Mitglied zum Lesen des Textes anregen sollte und der Jahresbericht zudem auch als Quelle für Historiker dienen kann [06].

Formal wird deswegen gegenüber dem Vorjahresbericht wenig geändert. Die Datensätze gliedern sich in der überwiegenden Zahl der Einträge in folgende Felder, die durch das Zeichen „|“ getrennt sind: Ein durchgehender, hierarchisch gegliederter Zuordnungskode | ein ÖGH-interner, eindeutig identifizierender Schlüssel | das Datum oder das Anfangs- und das Enddatum einer Aktivität | die ausführende(n) Person(en) | das Thema der Aktivität | der Ort | und, falls zweckmäßig, einige charakterisierende Zusatzangaben. Alle Personen werden immer pleno titulo genannt. Alle Angaben zu pekuniär messbaren Werten sind in € und mit einem retrospektiven Aufwertungs-faktor nach dem Verbraucherpreisindex mit der Basis 2019 berichtigt. In den Listen verwendete Akronyme: BibHS: Bibliothek der Herpetologischen Sammlung; NHMW: Naturhistorisches Museum Wien; aSt: akademische Stunden; Std: Stunden; Tn: Teilnehmer; vECTS: virtuelle „European Credit Transfer and Accumulation System“-Punkte; vIP: virtuelle Impaktpunkte; LG: Landesgruppe.

1 Die Generalversammlungen zum Jahr 2019

1a Die 36. außerordentliche GV fand am 29.11.2019 um 15:00 in der Bibliothek der Herpetologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien statt. 14 ÖGH-Mitglieder nahmen teil, Gäste waren nicht anwesend. Einziger Tagesordnungspunkt war die Vorlage der um einige Sätze und Worte erweiterten ÖGH-Statuten 2019 zum Beschluss durch die GV. Die Moderation, die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Durchführung und die Erläuterung des Grundes für die Abhaltung übernahm der Generalsekretär. Der zustimmende Beschluss erfolgte einstimmig. Die gegenüber den ÖGH-Statuten 2015 geänderten oder ergänzten Textteile sind untenstehend in **roter Schrift** aufgeführt:

§ 2 Zweck

(2) Der Verein ist gemeinnützig iSd §§ 34-47 BAG tätig. Die Tätigkeit des Vereins ist nicht auf Gewinn ausgerichtet, ein Erwerbzweck ist daher aus dem Tätigkeitsbereich des Vereins ausgeschlossen. Materielle Mittel und Erträge dürfen nur für die in dieser Satzung festgelegten Zwecke verwendet werden.

(3) Mitglieder erhalten vom Verein keine Entgelte, die Vorstandsmitglieder agieren ehrenamtlich und unentgeltlich. Weder eine physische noch eine juristische Person darf vom Verein Mittel für Ziele erhalten, die sich von denen des Vereins unterscheiden oder die finanzielle Beständigkeit des Vereins gefährden.

§ 3 Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes

(2) Als ideelle Mittel dienen:

e) Die Initiative zu und die Mitwirkung an herpetologischen Forschungsvorhaben.

f) Die Realisierung und die Unterstützung von angewandten Tier-, Arten- und Naturschutzprojekten.

g) Die Erstellung von Gutachten und Expertisen.

h) Die Förderung von Nachwuchsherpetologen durch leistungsorientierte Unterstützungen.

(3) Materielle Mittel: Die pekuniären Mittel werden durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Vermächtnisse, Subventionen, Erträge von Veranstaltungen und sonstige Einkünfte aufgebracht. Weitere materielle Mittel, die dem Verein zufließen können, sind Sach- und Datenspenden, Bibliotheksnachlässe und Printmedien.

§ 10 Die Generalversammlung

(3) Sowohl zu den ordentlichen als auch zu den außerordentlichen Generalversammlungen sind alle Mitglieder mindestens 6 Wochen vor dem Termin **textlich** einzuladen.

§ 17 Auflösung des Vereines

(3) Im Falle des Wegfalls des begünstigten Zweckes oder behördlicher Auflösung soll vorerst eine unverzügliche Wiederherstellung des statuten- und gesetzesgemäßen gemeinnützigen Zustands angestrebt werden. Stellt der Vorstand die Unmöglichkeit dieses Unterfangens fest, ist unter Beachtung der Statuten eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen, die über eine Fortführung der Geschäftstätigkeit als nicht-gemeinnützige juristische Person, über eine freiwillige Auflösung sowie die Verteilung des Vermögens zu entscheiden hat.

1b Die 37., **ordentliche GV** fand am Dienstag, den 03. März 2020 von 17:05 bis 18:15 in der Bibliothek der Herpetologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien statt. 24 Mitglieder nahmen teil, ein Gast (Abendvortragender) war anwesend. Die Moderation der gesamten GV übernahm der anfängliche Generalsekretär, der einleitend die Tagesordnungspunkte vorstellte:

- I. Begrüßung durch den Präsidenten
- II. Transparenzbericht des Generalsekretärs
- III. Kassabericht und Rechnungsabschluss
- IV. Bericht der Rechnungsprüfer
- V. Wahl des Vorstands für die Periode 2020 -2022
- VI. Anträge, Allfälliges & Anmerkungen zum Vereinsjahr 2019

Nach der I. **Begrüßung** der Teilnehmer durch den Präsidenten ANDREAS MALETZKY unterbreitete der Generalsekretär ANDREAS HASSL den II. **Transparenzbericht**. Dieser Bericht gliederte sich im Wesentlichen in drei Abschnitte, die den Themen Entwicklungen im Jahr 2019, die gewöhnlichen Aktivitäten der Gesellschaft, und Zusammenschau und Kommentare gewidmet waren. III. **Kassabericht und Rechnungsabschluss**: Der Geschäftsbericht 2019 wurde vom Schatzmeister GEORG GASSNER vorgelegt und erläutert. Es gab dazu keine sachbezogenen Anmerkungen. IV. **Der Bericht der Rechnungsprüfer**: Die Rechnungsprüfer CORNELIA GABLER und FRANZ WIELAND stellten fest, dass nach gewissenhafter Prüfung der Einnahmen und der Ausgaben Unregelmäßigkeiten nicht aufgefunden wurden. V. **Wahl des Vorstands für die Periode 2020 -2022**: Unter Berücksichtigung des Wunsches des bisherigen Generalsekretärs nach Nichtverlängerung seines Mandates wurde von einem Teil des Vorstands vor der GV ein konsensueller Wahlvorschlag erarbeitet. Dieser Vorschlag betraf die personelle Zusammensetzung des ÖGH-Vorstands für die Periode 2020 - 2022 und lautete:

1. Präsident: ANDREAS MALETZKY
2. Vizepräsidentin: SILKE SCHWEIGER
3. Generalsekretärin: KARIN ERNST
4. Schatzmeister: GEORG GASSNER
5. Schriftleiter Herpetozoa: GÜNTER GOLLMANN
6. Schriftleiter ÖGH-Aktuell: RICHARD GEMEL
7. Beirat Reptilien: THOMAS BADER
8. Beirat Amphibien: THOMAS WAMPULA
9. Beirat Terraristik: GERHARD EGRETZBERGER
10. Beirat Feldherpetologie: JOHANNES HILL
11. Beirätin Natur- & Artenschutz: MARIA SCHINDLER
12. Beirat Projektkoordination und Öffentlichkeitsarbeit: CHRISTOPH RIEGLER

Unmittelbar nach der geheimen, schriftlichen Wahl wurden die Stimmen vom Generalsekretär ausgezählt und die Zählung von den ÖGH-Mitgliedern CORNELIA GABLER und INGRID HASSL überprüft. 24 Stimmen waren gültig. Alle gewählten Personen haben ihre Wahl angenommen. Damit ist der Vorstand bis zur GV des Jahres 2022 gültig bestellt und alle gewählten Personen übernehmen mit dem Ende der 37. GV ihre Funktionen. VI. **Anträge und freie Anmerkungen zum Vereinsjahr 2019**: Anträge zur Behandlung in der GV langten nicht ein. Auch protokollierte Bemerkung und Diskussionsbeiträge zur GV wurden nicht beigebracht.

2 Entwicklungen im Jahr 2019

- 2.1 Im politischen Rahmen einer Neuformatierung von Umweltvereinen erfolgte eine Anpassung der Ausrichtung der ÖGH als ein am (ökonomischen) Ergebnis desinteressierter Umwelt- und (Erwachsenen-)Bildungsverein.
- 2.1a Mit dem Ziele der (erneuten) Anerkennung als Umweltverein wurde der ÖGH von der Finanzbehörde eine Statutenänderung abgenötigt. Die Statuten2019 sollen die – bisher bedenkenlos zuerkannte – Gemeinnützigkeit der ÖGH besser verankern, die die formale Voraussetzung für die Re-Zertifizierung der ÖGH als Umweltverein ist. Wie in Punkt 2.1 dargetan forciert die Handhabung der gesetzlich verfügbaren Bestimmungen zur Gemeinnützigkeit durch Laien-Funktionäre die politische und wirtschaftliche Indolenz der Vereine. Indes stand zum Zeitpunkt der 37. GV die erneute Anerkennung der ÖGH als Umweltverein noch aus.
- 2.1b Eine der sich bereits im Jahresverlauf abzeichnenden Auswirkungen der Bestimmungen zur Gemeinnützigkeit ist das Obsoletwerden der Etablierung einer planenden Kosten-Nutzen-Analyse, die in den vergangenen Jahren eingeleitet wurde. Als Folge davon kam es zu einer Rückkehr zur anspruchswissen Einnahmen-Ausgaben-Rechnung ohne eine Bilanzstellung.
- 2.2 Am 08.04.2019 schloss die ÖGH, vertreten durch ANDREAS MALETZKY und GEORG GASSNER, ein „Publishing Services Agreement“, einen Vertrag zum Zwecke der Open Access Publikation der Herpetozoa, mit Pensoft Publishers mit Sitz in Sofia, Bulgarien. Diese Förderung der Erzeugung von vereinsassoziierten Medien auf virtuellen Trägern wurde mit einer Erhöhung der Wirksamkeit innerhalb der Herpetologengemeinde begründet. Daraus entspross dann folgerichtig die vollständige Abgrenzung der Herpetozoa als rein wissenschaftliches Organ von den anderen publizistischen Aktivitäten der ÖGH. Über die sonstigen Aktivitäten wurde ausschließlich in der ÖGH-Aktuell berichtet und diese somit mehr als bisher als journalistisch aufbereitetes Vereins-Mitteilungsblatt etabliert.
- 2.3 Am 05.06.2019 wurde die ÖGH, vertreten durch GERHARD EGRETZBERGER, Mitglied beim Österreichischen Dachverband sachkundiger Tierhalter (ÖDAST) mit Sitz Wien.
- 2.4 Unverkennbar kam es 2019 zu einer verstärkten Regionalisierung der Gesellschaft sowie zu einer Deregulierung in den Substrukturen der ÖGH, insbesondere in der formalen Gestaltung der Regionalgruppen. Im Jahresbericht anzuzeigen sind:
- 2.4a Die Gründung einer ÖGH-Landesgruppe Niederösterreich durch RONALD LINTNER am 10.12.2019 mit Sitz am Museum Niederösterreich, 3100 St. Pölten.
- 2.4b Die Gründung der ÖGH-Landesgruppe Burgenland durch BERND RASSINGER am 10.12.2019 mit Sitz an der Naturschule Rabe; 7453 Steinberg-Dörf.

3 gewöhnlichen Aktivitäten im Jahr 2019

3.1 Vorträge im Rahmen des Monatsprogramms

- 3.1.1 | 2019a002V | 26.02.2019 | Peter Praschag | Erhaltungszuchtstation „Turtle Island“ in Graz | BibHS des NHMW | 0,13 vECTS; 23 Tn.
- 3.1.2 | 2019a009V | 19.03.2019 | Stephan Burgstaller | Der Feuersalamander im Wienerwald: Zwei Populationen unter Einfluss unterschiedlicher Habitateigenschaften | BibHS des NHMW | 0,13 vECTS; ca. 20 Tn.
- 3.1.3 | 2019a010V | 25.04.2019 | Thilo Böck | Warane – Lebensweise und Haltung in menschlicher

- Obhut | BibHS des NHMW | 0,13 vECTS; 25 Tn.
- 3.1.4 | 2019a011V | 14.05.2019 | Karin Ernst | Vom Suchen und Finden der Kroatischen Gebirgseidechse in Österreich | BibHS des NHMW | 0,13 vECTS; 16 Tn.
- 3.1.5 | 2019a012V | 18.06.2019 | Judith Janisch | Laguna del Tigre – Im Reich der Beulenkrokodile | BibHS des NHMW | 0,13 vECTS; ca. 12 Tn.
- 3.1.6 | 2019b025V | 10.09.2019 | Katharina Vesely, Denise Dick-Disacke | eDNA Untersuchungen an ausgewählten Gewässern in Wien | BibHS des NHMW | 0,13 vECTS; 21 Tn.
- 3.1.7 | 2019b035V | 16.10.2019 | Georg Gassner | Führung hinter die Kulissen der Herpetologischen Sammlung | BibHS des NHMW | 0,13 vECTS.
- 3.1.8 | 2019b036V | 21.11.2019 | Thomas Bader, Richard Kopecky | Im Reich der Rotaugenlaubfrösche | BibHS des NHMW | 0,13 vECTS; 40 Tn.
- 3.1.9 | 2019b037V | 10.12.2019 | Susanne Stückler | Französisch-Guyana abseits des Pfeilgiftfrosches *Allobates femoralis* | BibHS des NHMW | 0,13 vECTS; 40 Tn.

3.2 Sonstige Veranstaltungen: Tagungen

- 3.2.1 | 2019a001T | 18.01.2019 bis 20.01.2019 | Silke Schweiger, Günther Wöss, Georg Gassner, Thomas Bader | 30. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie | Vortragssaal des NHMW | ÖGH: Veranstalter | 1,38 vECTS; 168 Tn.
- 3.2.2 | 2019a004T | 26.01.2019 | Werner Kammel | 5. Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie – Landesgruppe Steiermark | Universalmuseum Joanneum | ÖGH: Patronat | 0,28 vECTS; 41 Tn.
- 3.2.3 | 2019a006T | 02.03.2019 | Andreas Maletzky | 2. Klausur | BibHS des NHMW | ÖGH: Veranstalter | 0,36 vECTS; 22 Tn.
- 3.2.4 | 2019b032T | 21.09.2019 | Richard Gemel | 2. ÖGH-Reptilientag in den Blumengärten Hirschstetten | Glashaus beim Seerosenteich, Blumengärten Hirschstetten | ÖGH: Veranstalter | 0,40 vECTS; 60 Tn.
- 3.2.5 | 2019b007T | 09.11.2019 | Thomas Wämpala, Florian Glaser, Christian Proy | Die Schönbrunner Amphibientage der ÖGH: 19. Molchleritag | Tiergarten Schönbrunn, Elefantensaal | ÖGH: Veranstalter | 0,30 vECTS; 89 Tn.
- 3.2.6 | 2019b008T | 10.11.2019 | Thomas Wämpala, Florian Glaser, Christian Proy | Die Schönbrunner Amphibientage der ÖGH: 4. Froschlertag | Tiergarten Schönbrunn, Elefantensaal | ÖGH: Veranstalter | 0,31 vECTS; 78 Tn.
- 3.2.7 | 2019b038T | 23.11.2019 bis 24.11.2019 | Andreas Maletzky | Internationale Fachtagung zum Lurch des Jahres Bergmolch | Schlossmuseum in Linz an der Donau, Festsaal | ÖGH: Co-Veranstalter in Zusammenarbeit mit der AG Feldherpetologie und Artenschutz der DGHT | 0,78 vECTS; 63 Tn.

3.3 Sonstige Veranstaltungen: Exkursionen

- 3.3.1 | 2019a019E | 13.04.2019 | Günter Gollmann, Andrea Waringer-Löschenkohl | Exkursion zum Lurch des Jahres | Hansleithen | Wien | 6 ExkStd; 16 Tn.
- 3.3.2 | 2019a020E | 01.05.2019 | Werner Kammel; ÖGH LG Steiermark gemeinsam mit Reptilien- und Amphibienverein Steiermark | Eintägige Exkursion nach Bad Gleichenberg | Bad Gleichenberg | Steiermark | 3 ExkStd; 15 Tn.
- 3.3.3 | 2019a021E | 01.05.2019 bis 04.05.2019 | Thomas Bader, Johannes Hill | Exkursion nach Dalmatien | Kroatien | Kroatien | 20 ExkStd; 14 Tn.

- 3.3.4 | 2019a022E | 04.05.2019 | Werner Krupitz; gemeinsam mit HerpAG Salzburg | Kreuzottem-Exkursion zum Seewaldsee bei St. Koloman | Seewaldsee/St. Koloman | Salzburg | 6 ExkStd; 5 Tn.
- 3.3.5 | 2019a026E | 11.05.2019 bis 12.05.2019 | Peter Kaufmann; gemeinsam mit HerpAG Salzburg | Erster Salzburger Herpathon - 24 Stunden Kartierungswettbewerb | Salzburg | Salzburg | 16 ExkStd; 18 Tn.
- 3.3.6 | 2019a005E | 16.05.2019 bis 19.05.2019 | Werner Kammel; ÖGH LG Steiermark | Exkursion auf die Insel Krk | Krk/Kroatien | Kroatien | 24 ExkStd; 15 Tn.
- 3.3.7 | 2019a027E | 25.05.2019 | Andreas Maletzky | Länderübergreifende Exkursion der ÖGH und der HerpAG zum Lurch des Jahres: Bergmolch am Ameisensee in Abtenau | Ameisensee/Abtenau | Salzburg | 8 ExkStd; 9 Tn.
- 3.3.8 | 2019a028E | 09.06.2019 | Susanne Stückler, Silke Schweiger, Ria Sonleitner | Amphibien und Reptilien der Waldviertler Moorlandschaft | Schrems | Niederösterreich | 7 ExkStd; 15 Tn.

3.4 Sonstige Veranstaltungen: Nicht-Klassifiziertes

- 3.4.1 | 2019a014D | 15.06.2019 | Thomas Wampula, Richard Kopecky, Christina Kopecky, Silke Schweiger, Georg Gassner, Stephan Burgstaller, Christoph Leeb | Mitarbeit auf einem Stand am Tag der Artenvielfalt | Veranstalter: Biosphärenpark Wienerwald Management | Pressbaum | 0,40 vECTS.
- 3.4.2 | 2019a024D | 04.10.2019 | Werner Kammel | Schlangenfest | ÖGH: Patronat | Krone Center, 8010 Graz | 0,24 vECTS.
- 3.4.3 | 2019b031D | 21.12.2019 | DGHT mit einem Beitrag von Rudolf Klepsch und Silke Schweiger | Die Zauneidechse - Reptil des Jahres 2020 | Salzhemmendorf | 0,30 vIP.

3.5 Wissenschaftliche und Monitoring Projekte

- 3.5.1 | 2015x029P | 01.01.2019 bis 31.12.2019 | ÖGH, vertreten durch Thomas Bader | Monitoring und Befundung der Schottergrube Breitenau | Breitenau/NÖ.
- 3.5.2 | 2019a013P | 08.01.2019 bis 15.12.2019 | ÖGH LG Stmk, vertreten durch Werner Kammel | Bestandsaufnahmen der Kreuzotter in und um den Naturpark „Pöllauer Tal“ sowie im angrenzenden Steirischen Joglland | Steiermark.
- 3.5.3 | 2018a042P | 01.01.2019 bis 31.12.2019 | Werner Kammel | ABT13-56L-303/2018-1: Ergänzende Kartierungen FFH-relevanter Herpetozoa der alpinen Zone in der Steiermark | Steiermark.

3.6 Der Österreichische Forschungsfonds für Herpetologie (ÖFFH)

- 3.6.1 | 2018b041D | 20.01.2019 | Schönbrunner Tiergarten Ges. m.b.H. gemeinsam mit der ÖGH | Dritte Vergabe des ÖFFH an Camilo Rodriguez, Virginie Canoine, Walter Hödl / Sonia Pérez Arias, Silke Schweiger, Doris Preininger, Elisabeth Haring | Vortragssaal des NHMW.

3.7 Die ÖGH als Herausgeber von Periodika

- 3.7.1 | 2019a033H | 28.02.2019 | Heinz Grillitsch | Herpetozoa 31 (3/4) | Wien | 1,456 vIP, ISSN 1013-4425.
- 3.7.2 | 2019b030H | 13.05.2019 | Günter Gollmann | Herpetozoa 32 | Sofia | 1,736 vIP, ISSN 2682-955X.
- 3.7.3 | 2019a034H | 15.03.2019 | Mario Schweiger | ÖGH-Aktuell 50 | Wien | 0,107 vIP, P-ISSN 1605-9344; E-ISSN 1605-8208.

- 3.7.4 | 2019a016H | 30.06.2019 | Mario Schweiger, Richard Gemel | ÖGH-Aktuell 51 | Wien | 0,180 vIP, P-ISSN 1605-9344; E-ISSN 1605-8208.
- 3.7.5 | 2019b039H | 10.10.2019 | Mario Schweiger, Richard Gemel | ÖGH-Aktuell 52 | Wien | 0,136 vIP, P-ISSN 1605-9344; E-ISSN 1605-8208.
- 3.7.6 | 2019b040H | 15.12.2019 | Günther Wöss, Silke Schweiger, Georg Gassner, Josef Muh-sil-Schamall, Susanne Stückler | ÖGH-Aktuell 53 (Programm Jahrestagung 2020) | Wien | 0,002 vIP, P-ISSN 1605-9344; E-ISSN 1605-8208.
- 3.8 Publikationen, deren Entstehen von der ÖGH angeregt, organisatorisch ermöglicht oder pekuniär unterstützt wurde:**
- 3.8.1 Schweiger M. (2004-2019): www.vipersgarden.at.
- 3.8.2 Schweiger M. (2009-2019): www.feldherping.eu.
- 3.8.3 Gemel R. (2019): Exkursion zum Lurch des Jahres in Wien. ÖGH-Aktuell 51: 5-7.
- 3.8.4 Gemel R., Gassner G. (2019): Rückblick auf die 30. ÖGH-Jahrestagung, 18. bis 20. Jänner 2019. ÖGH-Aktuell 50: 29-30.
- 3.8.5 Gollmann G. (2019): Die Metamorphose der Herpetozoa. ÖGH-Aktuell 51: 29-30.
- 3.8.6 Hassl A. (2019): Das Vereinsjahr 2018 der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie: Der Jahresbericht des Generalsekretärs und das Protokoll der 35. Generalversammlung. ÖGH-Aktuell 51: 34-39.
- 3.8.7 Hill J. (2019): Mario Schweiger - ÖGH Vorstandsmitglied 2002 bis 2019. ÖGH-Aktuell 51: 33.
- 3.8.8 Kammel W. (2019): Eintägige Exkursion zum Trass-Steinbruch bei Bad Gleichenberg. ÖGH-Aktuell 52: 19-21.
- 3.8.9 Kammel W. (2019): Exkursionen der ÖGH-Landesgruppe Steiermark: Exkursion nach Krk. ÖGH-Aktuell 52: 22-27.
- 3.8.10 Kopetzky R., Kopetzky Ch. (2019): Tag der Artenvielfalt. ÖGH-Aktuell 52: 48-49.
- 3.8.11 Maletzky A. (2019): Zum Ameisensee: eine fast länderübergreifende Exkursion der ÖGH und der HerpAg zum Lurch des Jahres 2019. ÖGH-Aktuell 52: 32-39.
- 3.8.12 Praschag P., Lamprucht J. (2019): „Turtle Island“ - Erhaltungszucht und Forschungsstation für Schildkröten. ÖGH-Aktuell 52: 43-47.
- 3.8.13 Schweiger S. (2019): Ein leiser Wechsel . . . ÖGH-Aktuell 51: 31-32.
- 3.8.14 Stangl W. (2019): Projekt "Schutz der steirischen Hornotter". ÖGH-Aktuell 52: 15-18.
- 3.8.15 Stückler S. (2019): Exkursion in die Waldviertler-Moorlandschaft. ÖGH-Aktuell 52: 28-31.
- 3.8.16 Wampula T. (2019): Rückblick auf die ÖGH-Amphibientage 2018. ÖGH-Aktuell 51: 27-29.
- 3.8.17 Wieland F., Gemel R. (2019): ÖGH-Reptilientag - Entstehung und Realisierung. ÖGH-Aktuell 50: 19-23.
- 3.8.18 Klepsch R., S. Schweiger (2019): Die Zauneidechse in Österreich. In: DGHT (Hrsg): Die Zauneidechse - Reptil des Jahres 2020. DGHT Aktionsbroschüre: 36-37. ISBN: 978-3-945043-28-8.

4 Zusammenschau und Kommentar

4.1 Tabellarische Darstellung der Aktivitäten

Zum Zwecke der einfacheren Vergleichbarkeit werden die wichtigsten Datenpunkte der Aktivitäten der ÖGH in Form einer Tabelle der Daten der letzten zehn Jahre dargestellt. In dieser Form kann auch, ohne an Übersichtlichkeit zu verlieren, eine Aktualisierung der vIP-Werte und der Wertschöpfung erfolgen. Eine Nachjustierung und eine gelegentliche Korrektur bereits veröffentlichter Werte sind unumgänglich, da ein über die Jahre sich erstreckender Zugewinn an Kenntnissen von Publikationen systemimmanent ist [03] und vormals die Berichtszeiträume uneinheitlich waren [02].

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Projekte:	5	4	4	1	2	3	3	6	6	3
Deckungsbeiträge in €:	23.451	16.452	6.103	200	1.405	10.509	624	4.699	53.521	21.058
Vorträge:	12	9	10	11	9	10	9	8	10	9
Exkursionen:	1	3	1	2	1	3	3	4	5	8
Tagungen:	2	2	3	1	2	3	4	5	5	7
Verlagsprodukte:	4	10	9	5	5	6	4	6	5	6
Andere Veranstaltungen:	2	3	4	4	4	5	2	9	4	3
Veröffentlichungen:	4	8	12	6	5	5	10	13	8	16
vIP:	1.278	2.010	1.064	1.084	1.849	2.802	2.267	4.184	4.905	4.337
vECTS-P:	3.378	3.911	4.311	3.489	3.393	4.967	5.037	6.180	5.897	8.535
Wertschöpfung in €:	62.028	92.841	56.572	47.884	70.401	101.871	81.555	143.392	195.353	194.588

4.2 Die Wertschöpfung 2019

Die grundsätzliche Verfahrensweise zur Berechnung der Wertschöpfung, die die ÖGH durch ihre Aktivitäten erzielt, wurden in den Annalen „Drei Dekaden ÖGH“ dargelegt [01]. Im Sinne einer Transparenz des Ressourcenverbrauchs, die die Öffentlichkeit von einer gemeinnützigen, mit öffentlichen Geldern unterstützten Gesellschaft erwarten darf, ist eine periodisch gegliederte Darlegung der Wertschöpfung eine unerlässliche Verpflichtung des Vorstandes. Die Werte unterliegen aus den gleichen Gründen wie oben erläutert einer retrospektiven Korrektur, insbesondere betraf eine solche die Daten der Kategorie „vIP“. Methodisch wurde kaum etwas geändert, die Berechnung der Daten erfolgte nach den bisherigen Kriterien, nur der Faktor für die Herausgabe und Produktion der Herpetozoa musste mit der Umstellung auf ein E-Journal angepasst werden. Der Abbildung 1 können die Wertschöpfungen der letzten zehn Jahre entnommen werden.

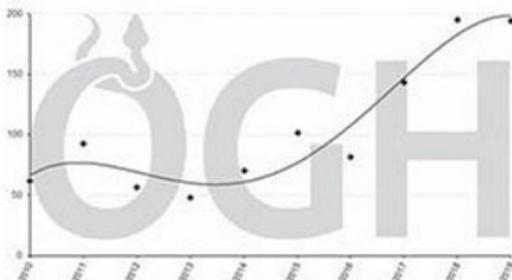


Abbildung 1: Die Wertschöpfung, die durch die Aktivitäten der ÖGH erarbeitet wurde, in T EURO, strukturiert nach den Kalenderjahren und mit einer polynomischen Trendlinie mit dem Bestimmtheitsmaß $R^2=0,9203$ versehen (Graphik: A. HASSL)

4.3 Zwispaltige Entwicklungen im Geschäftsjahr

Bereits im Vorjahresbericht wurde von der Diskussion im Vorstand über die Vor- und Nachteile einer Umstellung der Herpetozoa auf ein online erscheinendes Open-Access-Journal mit finanzieller Beteiligung der Autoren berichtet [05]. Ab der Ausgabe von Herpetozoa 32 im Sommer 2019 erfolgte diese Umstellung, die von einigen Mitgliedern dann wegen des Fehlens der Aussendung eines physischen Heftes bemerkt wurde. Online publizierte Open-Access-Zeitschriften liegen im dem Zeitgeist entsprechenden Trend des Wissenschaftsbetriebs. Im Zusammenhang mit der Zunahme der Zahl der Emissionen solcher Zeitschriften wurde von Autorenverbänden auch deren Nachteile diskutiert, etwa die daraus resultierende Konstitution von Eliten von Wissensproduzenten und die Ausgrenzung der nicht-mehr-diskursberechtigten, nur konsumierenden Leser. Unbestreitbar sind die Vorteile einer online-Veröffentlichung für die genormte Paper-Generierung in professionellen, zumeist gewerblichen Forschungsanstalten. Durch die Formatierung der Herpetozoa als Open-Access-Journal unterstützt die ÖGH allerdings uneigennützig die professionelle herpetologische Forschung.

Einer Erwähnung wert ist die vorjährige Tendenz zur Generierung eines „selbstverzwergenden“ Diskurses über den Charakter der ÖGH als historisches Subjekt. Etwa ergaben sich für die nach außen vertretenden Funktionäre Widrigkeiten bei der rechtzeitigen Re-Zertifizierung der ÖGH als Umweltorganisation. Dabei ist ihr Engagement im Arten- und Naturschutz ein wesentliches und Image-wirksames Standbein der Gesellschaft. Auch das Unvermögen, laufend Tantiemen aus der eigenen Literaturproduktion und Zuschüsse für diese zu akquirieren, war dem Prestige der ÖGH wenig dienlich. In den letzten Jahren wurde vielmehr vom Vorstand ein im Selbstverständnis begründetes Image der ÖGH als gemeinnütziger, fachkompetenter Ansprech- und Projektpartner geschaffen. Dieses Image konnte auch erfolgreich medial breit bekanntgemacht werden, wie beispielsweise in den letzten Jahresberichten dokumentiert wurde.

Mag bei manchen medialen Interaktionen Understatement edelmütig und Bescheidenheit eine Zier sein, so ist für einen abwägenden Beobachter in diesen Akten ein gewisses Quantum an Fehleinschätzung im Sinne der Zielsetzungen der ÖGH offenkundig. Der Generalsekretär konstatiert, dass es für ihn dadurch schwieriger wurde, gesellschaftliche Wirksamkeit aus dem Schaffen der ÖGH zu erzeugen. Damit wird die primäre Aufgabe eines Generalsekretärs erschwert, weil sein Bemühen, eine gesellschaftliche Wirksamkeit zu erzeugen, behindert wird. Und nach Meinung des Autors macht sich eine Tendenz bemerkbar, die von den Gründungsmitgliedern 1984 bei der Konstituierung konsensual geschaffene, gesellschaftliche Intention der ÖGH zu unterlaufen.

Literatur:

- [01] HASSL A. (2015): Drei Dekaden ÖGH: Annalen der Jahre 1984 - 2014. ÖGH-Aktuell 39: 72 pp.
- [02] HASSL A. (2016): Die Vereinsjahre 2014 und 2015: Bericht des ÖGH-Generalsekretärs. ÖGH-Aktuell 42: 7-11.
- [03] HASSL A. (2017): Das Vereinsjahr 2016 der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie: Bericht des Generalsekretärs aus Anlass der 33. Generalversammlung. ÖGH-Aktuell: 44: 27-31.
- [04] HASSL A. (2018): Das Vereinsjahr 2017 der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie: Der Jahresbericht des Generalsekretärs und das Protokoll der 34. Generalversammlung. ÖGH-Aktuell 47: 10-15.
- [05] HASSL A. (2018): Zur Geschichte der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie: Ein Up-date 2018. In: Bischoff W. (edt): Die Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde im deutschsprachigen Raum - II. mertensiella 27: 107-112.
- [06] HASSL A. [2019]: Das Vereinsjahr 2018 der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie: Der Jahresbericht des Generalsekretärs und das Protokoll der 35. Generalversammlung. ÖGH-Aktuell 51: 34-39.
- [07] TSCHIGGERL M., WALACH T., ZAHLMANN S. [2019]: *Geschichtstheorie*. Springer VS, Wiesbaden, 156 pp.